

## **Stellungnahme Hitachi Energy zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum „Zweiten Gesetz zur Änderung des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG)“ (Bearbeitungsstand: 20.03.2026)**

### **1. Über Hitachi Energy**

Hitachi Energy ist Weltmarktführer im Bereich Energieinfrastruktur und -technologie. Das Unternehmen entwickelt und liefert Lösungen in Deutschland für Übertragungsnetze, Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ), Systemintegration sowie Netzstabilität und ist damit unmittelbar von den regulatorischen Rahmenbedingungen des Netzausbaus betroffen.

Hitachi Energy ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Zulieferer der deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz, TenneT, Amprion und TransnetBW und damit ein tragender Pfeiler des deutschen Übertragungsnetzes.

Mit umfangreicher Erfahrung in der Planung und Umsetzung komplexer Netzprojekte sowie in der Entwicklung innovativer Technologien zur Integration erneuerbarer Energien trägt Hitachi Energy wesentlich zur Transformation des Energiesystems bei.

### **2. Executive Summary**

Hitachi Energy begrüßt den vorliegenden Gesetzentwurf grundsätzlich, da er einen wichtigen Beitrag zur Beschleunigung und Verstetigung des Netzausbaus in Deutschland leistet. Vor dem Hintergrund eines deutlich steigenden Strombedarfs, insbesondere infolge von Elektrifizierung, Digitalisierung und industrieller Transformation, ist ein vorausschauender und ausreichend dimensionierter Ausbau der Übertragungsnetze unerlässlich.

Besondere Berücksichtigung brauchen Regionen, die in besonderem Maße auf eine verlässliche und leistungsfähige Stromversorgung angewiesen sind. Dies betrifft insbesondere industriell geprägte Standorte im Süden Deutschlands, aber auch Regionen, in denen neue Zukunftsindustrien, Rechenzentren, KI-Infrastrukturen oder Gigafactories angesiedelt werden beziehungsweise angesiedelt werden sollen. Ein bedarfsgerechter Netzausbau ist daher auch eine zentrale Voraussetzung für industrielle Wertschöpfung, Investitionsentscheidungen und regionale Wettbewerbsfähigkeit.

#### **Hitachi Energy Germany AG**

Fürther Straße 5,  
D-68309 Mannheim  
Telefon: +49 (0) 621 386 0  
[hitachienergy.com/de/de](https://www.hitachienergy.com/de/de)

Sitz der Gesellschaft: Mannheim  
Registergericht: Mannheim  
Handelsregister: HRB 733113  
Steuer-Nr.: 37003/34083  
USt-IdNr.: DE323647980

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Dr. Markus Heimbach  
Vorstand:  
Pascal Daleiden (Vorsitzender)  
Bruno Bürgisser

Ein leistungsfähiges Netz ist dabei nicht nur Voraussetzung für Versorgungssicherheit, sondern auch für Kosteneffizienz: Durch den Abbau von Netzengpässen können kostenintensive Redispatch-Maßnahmen reduziert, Erzeugungsanlagen und Verbraucher können schneller ins Netz integriert und Systemkosten gesenkt werden.

### **3. Grundsätzliche Anmerkungen**

Der vorliegende Referentenentwurf adressiert zentrale Herausforderungen der Energiewende. Der Ausbau erneuerbarer Energien, steigende Stromnachfrage sowie Anforderungen an Versorgungssicherheit machen eine zügige Erweiterung und Anpassung des Übertragungsnetzes erforderlich.

Die Aufnahme zusätzlicher Netzausbauvorhaben in den Bundesbedarfsplan sowie die Feststellung ihres vordringlichen Bedarfs schaffen die notwendige Grundlage für eine beschleunigte Umsetzung.

Aus Sicht von Hitachi Energy ist besonders hervorzuheben, dass der Entwurf die veränderten energiepolitischen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere:

- strukturell steigende Stromnachfrage durch Elektrifizierung und digitale Infrastrukturen,
- zunehmende Herausforderungen bei der Sicherstellung von Versorgungssicherheit und Resilienz,
- veränderte regionale Erzeugungs- und Verbrauchsstrukturen.

Darüber hinaus ist der Netzausbau auch aus Kostensicht von zentraler Bedeutung: Netzengpässe führen regelmäßig zu Redispatch-Maßnahmen, bei denen Kraftwerke gezielt hoch- oder heruntergefahren werden, um Netzstabilität sicherzustellen. Diese Eingriffe verursachen erhebliche Zusatzkosten, die letztlich von den Stromverbrauchern getragen werden.

Ein konsequenter Netzausbau reduziert diese Eingriffe signifikant, da Strom effizienter von Erzeugungs- zu Verbrauchsschwerpunkten transportiert werden kann. Damit leistet der Gesetzentwurf auch einen wichtigen Beitrag zur Senkung systemischer Kosten und zur Stabilisierung der Strompreise.

Gleichzeitig gilt: Mit dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energien wird sich die Kostenstruktur des Energiesystems nachhaltig verändern. Erneuerbare Energien entwickeln sich zunehmend zur kostengünstigsten Form der Stromerzeugung. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die erzeugte Energie auch effizient verteilt werden kann.

Der Entwurf setzt damit ein wichtiges Signal für einen bedarfsgerechten, kosteneffizienten und zukunftsorientierten Netzausbau.

#### **4. Konkrete Einzelanmerkungen**

##### **Zu den neu aufgenommenen und geänderten Netzausbauvorhaben:**

Die Aufnahme von 45 zusätzlichen sowie die Änderung von 13 bestehenden Netzausbauvorhaben trägt dem im Netzentwicklungsplan bestätigten Bedarf Rechnung.

Aus Sicht von Hitachi Energy ist dies insbesondere vor dem Hintergrund folgender Entwicklungen zu begrüßen:

- wachsende Anforderungen in Regionen mit hoher industrieller Abhängigkeit von einer sicheren Stromversorgung
- zunehmende Relevanz neuer Lastschwerpunkte durch Rechenzentren, KI-Anwendungen, Gigafactories und andere stromintensive Zukunftsinfrastrukturen,
- zunehmende Bedeutung von Nord-Süd-Übertragungskapazitäten,
- wachsende Rolle grenzüberschreitender Stromflüsse.

Der Bundesbedarfsplan schafft damit eine belastbare Grundlage für die langfristige Infrastrukturentwicklung und Planungssicherheit für alle Beteiligten.

##### **Zu Systemstabilität und Netzbetrieb:**

Der Entwurf hebt die Gewährleistung eines sicheren und stabilen Netzbetriebs als zentrales Ziel hervor.

Aus Sicht von Hitachi Energy ist es wesentlich, dass Netzausbau nicht isoliert als Leitungsbau verstanden wird, sondern als integraler Bestandteil eines modernen Energiesystems.

Mit zunehmender Integration erneuerbarer Energien und neuer Lasten gewinnen zusätzliche Anforderungen an Netzstabilität, Steuerbarkeit und Resilienz an Bedeutung.

##### **Zu Beschleunigung und Verfahren:**

Die im Entwurf vorgesehenen Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung, insbesondere die Bündelung von Zuständigkeiten sowie die Vereinfachung von Genehmigungsprozessen werden ausdrücklich unterstützt.

